

„Care in time“ - flexible Pflegekräfte, wenn sie gebraucht werden

Das Personalmanagement vieler Pflegeeinrichtungen steht immer wieder vor der Herausforderung, den Bedarf und die Kosten in der Waage zu halten. Personelle Engpässe können dabei schnell durch Krankheiten, Ferienzeiten oder unerwartet ansteigende Fallzahlen entstehen. Von den Sozialstationen über Altenpflegeheime und Reha-Kliniken bis hin zum Uni-Klinikum wünschen sich die Einrichtungen in diesen Fällen Pflegekräfte, die gezielt und bedarfsorientiert eingesetzt werden können. Denn die eigenen personellen Ressourcen sind häufig ausgeschöpft und Neueinstellungen sind betriebswirtschaftlich nicht zu rechtfertigen.

„In diesem Bereich ist in den letzten Jahren eine große Nachfrage entstanden, die wir bedienen“, sagt Dominik Spohr, Gründer und Geschäftsführer der Pflegeagentur, die bundesweit freiberufliche Pflegefachkräfte vermittelt. „Unser in Norddeutschland ansässiges Unternehmen mit Agenturbüros in ganz Deutschland versteht sich als innovatives Netzwerk auf einem Markt, der von elementaren Veränderungen geprägt ist“, so Dominik Spohr weiter. „Unser Ziel ist die schnelle und verlässliche Vermittlung von flexiblen und qualifizierten Pflegekräften vor allem an Institutionen aber auch an Privathaushalte.“

Die Pflegeagentur arbeitet mit freiberuflichen Pflegekräften zusammen, die im Hinblick auf ihre Selbstständigkeit umfassend beraten und betreut werden. Ihre fachliche Eignung wird nach hohen Qualitätskriterien geprüft und kann gegenüber den Auftraggebern stets nachgewiesen werden. Der berufliche Status der Pflegekräfte ist die Selbstständigkeit. Dadurch sind sie zeitlich flexibel und arbeiten eigenverantwortlich und mit hoher Motivation. Durch ihre Berufserfahrung an unterschiedlichen Einsatzorten können sie verschiedenste Anforderungen erfüllen und sind auch als Springer in den Einrichtungen einsetzbar. „Vor allem die hohe Motivation, die Flexibilität und die gute Qualifikation aufgrund der beruflichen Selbstbestimmung unterscheiden unsere Pflegepartner von vielen Arbeitskräften der Zeitarbeitsfirmen“, hebt Dominik Spohr hervor und kann dabei auf eine lange Liste zufriedener Kunden auf Seiten der Einrichtungen verweisen.

Als weiteren Vorteil schätzen die Einrichtungen den Kostenfaktor, der bei der Beschäftigung freiberuflicher Pflegekräfte transparent und kalkulierbar bleibt. Abgerechnet wird nach zeitlichem Aufwand (Stundensätze). Jegliche Beiträge zur Sozialversicherung, Lohnfortzahlungen für Urlaubs- und Krankheitszeiten oder andere Beiträge (z. B. Altersversorgung) werden nicht erhoben, da die Freiberufler für sich selbst sorgen. Auch Arbeitszeitbeschränkungen entfallen, da die Honorarkräfte eigenverantwortlich über ihre Arbeitszeit entscheiden und diese den betrieblichen Anforderungen anpassen. Schließlich ist keine aufwendige Personalsachbearbeitung erforderlich und die Kosten für die freiberuflichen Pflegekräfte sind für die Einrichtungen in der Regel steuerlich absetzbar.

Neben diesen pragmatischen Argumenten verweist Dominik Spohr noch auf einen weiteren Zusatznutzen für die Einrichtungen, der zunehmend gerne in Anspruch genommen wird: „Unsere Pflegekräfte haben durch ihre unterschiedlichen Einsätze vielseitige Erfahrungen, die sie über jeglichen Tellerrand blicken lassen. Diese Wissensvorsprünge verkürzen die Einarbeitungszeiten, und davon profitiert vielfach und nachhaltig sogar das feste Personal.“

Die Pflegeagentur ist ein innovatives Netzwerk für Pflegedienstleistungen, die Angebot und Nachfrage für Pflegekräfte und Pflegeeinrichtungen zusammenbringt. Seit 2005 vermittelt sie bundesweit Ärzte, Pfleger und Pflegehelfer.

Weitere Informationen

im Internet unter [→ www.pflegeagentur.net](http://www.pflegeagentur.net), [→ per E-Mail](mailto:Pflege@agentur) oder telefonisch unter **04102 7067-1200**.